Inhalt

Günter Häntzschel: Einleitung 9

August von Platen: Es liegt an eines Menschen Schmerz 21
Walter Schmitz: Rhetorik des Nihilismus. Zu August von Platens Ghasel »Es liegt an eines Menschen Schmerz, an eines Menschen Wunde nichts« 22

August von Platen: Tristan 35
Jürgen Link: Echobild und Spiegelgesang: Zu Platens »Tristan« 36

Friedrich Rückert: Chidher 47
Walter Schmitz: Ewige Wiederkehr des Gleichen. Zu Friedrich Rückerts Gedicht »Chidher« 49

Adelbert von Chamisso: Das Schloß Boncourt 58
Volker Hoffmann: Künstlerselbstzeugung durch Metamorphose: Naturpoesie aus den Ruinen der Zivilisation. Zu Adelbert von Chamissos Gedicht »Das Schloß Boncourt« 60

Heinrich Heine: Der arme Peter 69
Jochen Zinke: Amors bleierner Pfeil. Zu Heines Romanze »Der arme Peter« 70

Eduard Mörike: Im Frühling 82
Friedrich Strack: Wehmütige Liebeserwartung in Mörikes früher Lyrik. Eine Analyse des Gedichts »Im Frühling« 83

Eduard Mörike: Im Weinberg 93
Friedrich Strack: Das religiöse Geheimnis der Natur. Zu Mörikes Gedicht »Im Weinberg« 94

Franz Grillparzer: Entsagung 108
Burkhard Bittrich: »Des Menschen ew'ges Loos, es heißt: Entbehren«. Zu Grillparzers »Entsagung« . . . 109

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/831189460

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Friedrich Hebbel: An den Tod 120
Ingrid Kreuzer: Auflösung und Individuation. Zu Hebbels Gedicht »An den Tod« 121

Nikolaus Lenau: Die Drei 131
Wolfgang Martens: Das letzte Wort haben die Geier. Zu Lenaus Gedicht »Die Drei« 132

Annette von Droste-Hülshoff: Am letzten Tage des Jahres (Sylvester) 145
Winfried Woesler: Religiöses Sprechen und subjektive Erfahrung. Annette von Droste-Hülshoffs »Am letzten Tage des Jahres (Sylvester)« 147

Annette von Droste-Hülshoff: Im Grase 157
Heinz Rölleke: »Dennoch, Himmel ...« Zu Annette von Droste-Hülshoffs Gedicht »Im Grase« 158

Gottfried Keller: Sommernacht 168
Eva Maria Brockhoff: Die Kühle im warmen Golde der Sommernacht. Zu Gottfried Kellers »Sommernacht« . . 169

Robert E. Prutz: Rechtfertigung 178
Karl Prümm: Selbstporträt der »politischen Poesie«. Zu Robert Prutz' Gedicht »Rechtfertigung« 180

Anastasius Grün (Anton Alexander von Auersperg): Spaziergänge 191
Karl Wagner: Stehende Bilder der Veränderung. Zu Anastasius Grüns »Spaziergängen« 193

Heinrich Heine: Der Tannhäuser 204
Jochen Zinke: Tannhäuser im Exil. Zu Heines ›Legende‹ »Der Tannhäuser« 212

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben: Das Lied der Deutschen 222
Hans Peter Neureuter: Hoffmanns »Deutscher Sang«. Versuch einer historischen Auslegung 223

Georg Herwegh: Die deutsche Flotte 235
Werner Hahl: Realitätsverlust im rhetorischen Zeitgedicht des Vormärz. Zu Georg Herweghs Flottengedicht 239

Franz von Dingelstedt: Drei neue Stücklein mit alten Weisen 250
Hans-Peter Bayerdörfer: Michel und die Patrioten . . 253

Georg Weerth: Es war ein armer Schneider 263
Ernst Weber: Lesarten sozialistischer Lyrik. Zu Georg Weerth: »Es war ein armer Schneider« 264

Ferdinand Freiligrath: Von unten auf! 273
Peter Seibert: »Wir sind die Kraft!« Anmerkungen zu Ferdinand Freiligraths Gedicht »Von unten auf!« . . . 276

Heinrich Heine: Im Oktober 1849 286
Michael Werner: Politische Lazarus-Rede: Heines Gedicht »Im Oktober 1849« 288

Joseph Victor Scheffel: Wanderlied 300
Georg Bollenbeck: Ausfahrt und Landschaftserlebnis im Unterhaltungsdienst. Zu Joseph Victor Scheffels »Wanderlied« 302

Friedrich Bodenstedt: Mein Lehrer ist *Hafis* 311
Walter Schmitz: Dichtung als Religionsersatz. Zu Friedrich Bodenstedts Gedicht »Mein Lehrer ist Hafis, *mein Bethaus ist die Schenke* 312

Julius Rodenberg: Die reinen Frauen 323
Jörg Schönert: Poesie als schmeichelnder Spiegel in Frauenhand. Zu Julius Rodenbergs Gedicht »Die reinen Frauen« 324

Wilhelm Jordan: Die welke Rose 334
Georg Bollenbeck: Sentimentale Konventionslyrik als folgenlose Unterhaltung. Zu Wilhelm Jordans Gedicht »Die welke Rose« 335

Emanuel Geibel: An König Wilhelm 346
Ute Druvins: Propreußische Propaganda. Zu Emanuel Geibels Herrscherlob »An König Wilhelm« 348

Theodor Storm: Tiefe Schatten 357
Hiltrud Häntzschel: »Das quälende Rätsel des Todes«. Zu Theodor Storms Gedichtreihe »Tiefe Schatten« . . . 360

Wilhelm Busch: Sahst du das wunderbare Bild von Brouwer? 372
Gert Ueding: Operationen am Rücken. Zu Wilhelm Buschs Gedicht »Sahst du das wunderbare Bild von Brouwer?« 372
Conrad Ferdinand Meyer: Auf Goldgrund 383
Hans Zeller und Rosmarie Zeller: Zu Conrad Ferdinand Meyers Gedicht »Auf Goldgrund« 385
Conrad Ferdinand Meyer: Der Gesang des Meeres . . 399
Hans Zeller und Rosmarie Zeller: Zu Conrad Ferdinand Meyers »Gesang des Meeres« 400
Conrad Ferdinand Meyer: Die Rose von Newport . . 408
Hans Zeller und Rosmarie Zeller: Zu Conrad Ferdinand Meyers »Rose von Newport« 411
Detlev von Liliencron: An meinen Freund, den Dichter 419
Günter Häntzschel: Kritik an der Lyrik seiner Zeit und Suche nach neuen Möglichkeiten. Detlev von Liliencron: »An meinen Freund, den Dichter« 424
Theodor Fontane: Arm oder reich 433
Karl Richter: »Arm oder reich«. Zur späten Lyrik Fontanes 435

Autorenregister 447